Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tuggen, gegründet. Die interimistische Berbands= fommission, welche die Statuten vorzubereiten hatte, bestand aus den Herren Schulinspektor Rusch, Appenzell, Bezirksammann Spieß und Lehrer Jos. Schönenberger, St. Gallen D., welch letterm wir einen flottabgefaßten, wertvollen Gründungsbericht verdanken. — Am 25. September 1909 trat die an der Generalversammlung in Zug ernannte de= finitive Rommission zur ersten Sitzung zu. sammen; es gehörten ihr an die Herren Kollegen und Freunde: Jakob Desch, St. Gallen D., (Präs.); Alfons Engeler, St. Gallen W. (Kassier) und Hans Bischoff, St. Gallen O (Aftuar). Während die beiden erften seit 15 Jahren in wirklich uneigen= nütigster Weise ihr Mandat ausübten - die jeweils an den Generalversammlungen des Kathol. Lehrervereins ausgesprochene Anerkennung möge eine ideale Belohnung ihrer Mühen sein — redi= gierte der genannte Schriftführer die Protokolle bis und mit der 35. Kommissionssitzung mit aner= tennenswertem Fleiße. Die letten 15 Berhandlungsaufzeichnungen besorgte der nunmehrige Protokollführer, der schon früher und bis heute auch die Leser der "Schweizer-Schule" von Zeit zu Zeit über die Krankenkasse auf dem Laufenden hält. Beim Lesen der Berhandlungsgegenstände stößt man des öftern auf unfern größten Gonner, der durch feine soliden versicherungstechnischen Berechnungen den Grund zur Prosperität derselben legte, den am 24. Juli 1921 verstorbenen Herrn Prof. Alois Güntensberger in St. Fiden. Sein liebes Bild, im Protofoll der 45. Kommissionssikung ein= geklebt, erinnert auch spätere Zeiten an diesen edlen Mann! Ein erfreulicher Wendepunkt in der Geschichte unserer sozialen Institution ist die Anertennung derfelben durch den Bund. Langfam, aber stetig nahm die Mitgliederzahl zu; die Grippe= jahre gingen nicht spurlos vorüber, aber ein mächtig anwachsender Fonds hielt ihnen stand. Dank einer Zuwendung von Fr. 5000.— aus der Kasse des Zentralvereins, die ihr in die Wiege gelegt wurden, konnte sie sich schnell entfalten. Und am 31. Dezember 1923 wies die Kasse pro Mitglied ein Ver= mögen von Fr. 112.— auf!! Blatt um Blatt des Protofolls erzählt von großen Wohltaten, welche wir seit 15 Jahren an tranke Rollegen leiften konn= ten; Dankschreiben von leidenden Mitgliedern sind ein schönstes Entgelt für die Bemühungen der Kom= missionsmitglieder. Seitdem ihr auch Lehrersfrauen angehören können, bezahlten wir ein schines Gummden an Wochen- und Stillgeldern aus. Mehr als Worte sprechen die Gesamt-Rrantengeldauszahlungen von Fr. 46,037 .- . Erwähnt darf hier vielleicht auch noch werden, daß das kollegiale, freund= schaftliche Berhältnis innerhalb der Kassakommission n i e im geringsten getrübt war; es wirkte augen= |

scheinlich befruchtend auf die Kommissionstätigkeit. Unser Grundsatz war: "Entgegenkommend so weit als immer möglich, aber alles auf Grund der Statuten.

Unserer Kasse auch sernerhin eine verdienstwolle Wirksamkeit und das Zutrauen und die Wertschätzung der Vereinsgenossen des Katholischen Leherervereins der Schweiz!

Himmelserscheinungen im Monat Wärz.

Der Monat März bringt uns den ersehnten Wechsel der astronomischen Jahreszeit mit dem Eintritt der Sonne ins Frühlingsäquinoftium am 20., 221/3 Uhr. Die Bahn der Sonne ist beim Durchgang durch den Aequator am steilsten (23½ Grad) gegen diesen gerichtet, woraus sich die rasche Zunahme der Tageslängen erklärt (in 20 Tagen mehr als eine Stunde). Um Mitternacht gehen die Sternbilder des Löwen, der Jungfrau und des südlichen Raben durch den Meridian.

Der Frühlingsvollmond fällt auf den 21., 51/2 Uhr.

Von den Planeten ist Merfur Morgenstern bis zum 21., Benus Abendstern mit noch zunehmender östlicher Elongation, Mars im Sternbild des Sforpions am Morgenhimmel, Jupiter ebenfalls im Storpion und Saturn in der Jungfrau am Mitternachtshimmel.

Margauische Lehrstellen:

Bezirksschule Baden, Hauptlehrerstelle für Französisch, Deutsch und Geschichte. Ortszulage 920 Fr. bis 2300 Fr. Mindestens 6 Semester Hochschule. Vollständige Anmeldungen, Auswärtige mit Arztzgeugnis (Formular bei der Erziehungsdirektion), bis 22. März 1924 beim Präsidenten der Bezirkssschulpflege, Bezirksarzt Dr. Zehnder, Baden.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volts= und Mittelsschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Setretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat bes Schweiz. fath. Schulvereins, Villenstraße 14, Luzern.

Redaftionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftseitung VII 1268.

Rrankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Vonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Silfstaffe des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlingstraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.